

Ressort: Auto/Motor

Hofreiter wirft Autoindustrie Gefährdung von Arbeitsplätzen vor

Berlin, 18.07.2017, 13:05 Uhr

GDN - Grünen-Fraktionschef Anton Hofreiter hat der deutschen Automobilindustrie vorgeworfen, mit dem "Festhalten an Technologien von gestern" massiv Arbeitsplätze zu gefährden. "Wenn wir auch in Zukunft eine starke Autoindustrie im Land haben wollen, muss sie modernisiert werden", sagte Hofreiter der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Der Grünen-Politiker kritisierte eine Studie im Auftrag des Verbands der Automobilindustrie (VDA). Darin spricht sich das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung dagegen aus, Neuwagen mit Verbrennungsmotoren zu verbieten. Bundesregierung und VDA wollten einen "Schutzzaun für deutsche Verbrennungsmotoren bauen", erklärte Hofreiter. Er nannte dies eine "absurde Idee" angesichts des internationalen Wettbewerbs, der die deutschen Autobauer unter Druck setze. "Wir sind ja nicht das einzige Land, das gute Fahrzeuge bauen kann", sagte der Vorsitzende der Grünen-Bundestagsfraktion. Er forderte "Mut und Weitblick" für die anstehende Modernisierung. Der Umstieg auf emissionsfreie Antriebe bis 2030 sei unverzichtbar, damit die deutsche Autoindustrie international weiter in der ersten Reihe und "Made in Germany" ein weltweites Markenzeichen bleibe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92193/hofreiter-wirft-autoindustrie-gefaehrdung-von-arbeitsplaetzen-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619